

Familie

Korbblütler (Asteraceae)

Beschreibung

Krautige, ein- bis zweijährige Pflanze, bis zu 1,5 m hoch, locker verzweigt, Behaarung variierend. Blätter lanzettlich. Blütenköpfe knapp 2 cm breit, in rispigen Blütenständen. Blütenköpfe in der Mitte aus gelben Röhrenblüten und am Rand aus Zungenblüten, deren meist weiße, selten blasslila oder –rosafarbene Kronröhre nach außen zungenförmig verlängert ist.

Status

Eingebürgerter Neueinwanderer (Neophyt), aus dem östlichen Nordamerika stammend.

Ökologie

Bevorzugt sandigen Lehm Boden.

Vorkommen in Frankfurt

Kultiviert wurde die Art spätestens im frühen 19. Jh. im Botanischen Garten. Außerhalb von Gärten wird sie erst 1882 auf Bahndämmen im Stadtwald gefunden (Dürer o. J., Wigand 1891). 60 Jahre später gilt sie bereits als verbreitet auf Schuttstellen, Dämmen, lichten Waldschlägen und an Ufern (Burck 1941). Diese Angaben sind bis heute zutreffend.

Anmerkung

Bereits in der ersten Hälfte des 17. Jh. nach Europa eingeführte Zierpflanze.

Literatur

Burck, O. (1941): Die Flora des Frankfurt-Mainzer Beckens. II. Phanerogamen. Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., 453: 1–247. * Dürer, M. (o. J.): Pflanzen-Verzeichniss. Unveröffentlicht, verwahrt im Herbarium Senckenbergianum. 144 + 192 S. Frankfurt am Main. * Wigand, A. (1891, Hrsg.: Meigen, F.): Flora von Hessen und Nassau. II. Teil. Fundorts-Verzeichnis der in Hessen und Nassau beobachteten Samenpflanzen und Pteridophyten. 565 S.+ 1 Karte, N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, Marburg.



© I. Ottich, 2003, Unterliederbach. Blütenköpfe aus gelben Röhren- und weißen Zungenblüten.

0 1 2 3 4 5
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I